

Heft 1, Jahrgang 9

hotelbau

FACHZEITSCHRIFT FÜR HOTELIMMOBILIEN-ENTWICKLUNG

BERLIN

Hotel Zoo

INTERCONTI

Franchise-Projekte



144

Kitzig Interior Design GmbH
Geschäftsleitung
Lipperoder Str. 13
59555 Lippstadt

Forum Zeitschriften GmbH, Mandichoststr. 18, 86504 Merching
ZKZ 76592, PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

STARWOOD LUXURY COLLECTION

IMPERIAL WIEN



Bild: Lindner Hotels & Resorts (3)

Seit 2014 arbeitet im Lindner Hotel City Plaza in Köln ein Blockheizkraftwerk. Zusammen mit anderen Maßnahmen brachte das eine CO₂-Einsparung um 24 Prozent.

ZERTIFIZIERUNG

Lindner erhält erneut Nachhaltigkeitsiegel



In der Hotelküche des Lindner Congress Hotel Düsseldorf kommen emissions-technisch optimierte Geräte zum Einsatz. Das allein brachte eine CO₂-Einsparung von sieben Prozent.



Die Wärme, die das BHKW Lindner Hotel & Sporting Club am Wiesensee erzeugt, wird gleichzeitig für die Warmwasserbereitung in Zimmern und Spa genutzt.

Seit 2012 lässt die Lindner Hotels AG ihre Hotels jedes Jahr vom Deutschen Institut für Nachhaltigkeit und Ökonomie prüfen und zertifizieren. Auch für 2015 haben die Häuser der Hotelgruppe wieder das Siegel für „Gesicherte Nachhaltigkeit“ erhalten. „Wir sind ein Familienunternehmen und halten ständig weitergedachte Nachhaltigkeit als selbstverständlich für unsere soziale Verantwortung“, begründet Vorstand Otto Lindner diese Bemühungen. Weitergedacht heißt in diesem Zusammenhang, kontinuierlich Maßnahmen zur energetischen Optimierung umzusetzen.

Seit Mitte 2014 werden die meisten Lindner-Hotels mit Naturstrom aus Wasserkraft versorgt. Damit erhöhte das Unternehmen eigenen Angaben zufolge den Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergiebedarf auf rund 35

Prozent und senkte zugleich die gruppenweite CO₂-Emission um 56 Prozent.

Auch in den Hotelküchen sieht das Düsseldorfer Unternehmen ein enormes Potenzial. Sechs Lindner-Hotels setzen mittlerweile emissions-technisch optimierte Geräte ein, die allein im Lindner Congress Hotel Düsseldorf rund sieben Prozent CO₂ einsparen. Hinzu kommen optimierte Abläufe, die den Umfang an Speiseabfall um bis zu 35 Prozent je Hotel reduzieren.

Von BHKW bis E-Tankstellen

Weitere Maßnahmen betreffen die Technik zur dezentralen Wärme- und Stromerzeugung. „Operative Energiesparmaßnahmen wie die Optimierung von Schaltzeiten technischer Anlagen, die Umstellung auf LED-Beleuchtung sowie den Anschluss an Fernwärme

haben wir schon lange umgesetzt. Daher liegt unser Schwerpunkt heute auf der Investition in effiziente Gebäudetechnik“, erklärt Martin Bergmann, Director Maintenance & Engineering die Zielrichtung.

Im Rahmen dieser Aktivitäten wurde 2014 das Lindner Hotel City Plaza in Köln an ein innenliegendes Blockheizkraftwerk (BHKW) angeschlossen. Zusätzlich verbesserte die Modernisierung der Heizung und Brauchwarmwasserbereitung, der Kälteerzeugung, der Lüftungsanlage sowie der Regelungstechnik die Energiebilanz. Insgesamt würden damit rund 320 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart, was einer Reduktion von 24 Prozent entspricht.

Auch im Lindner Hotel & Sporting Club am Wiesensee sorgen seit letztem Jahr ein BHKW und eine Photovoltaikanlage für eine nachhaltigere Energienutzung. Das BHKW erzeugt Strom und speist die dabei entstehende Wärme in die Warmwasserbereitung für Zimmer und Spa ein. Laut Lindner gehen bei der Energieumwandlung nur etwa zehn Prozent der Energie in Form von nicht nutzbarer Abwärme verloren.

Ähnliche Maßnahmen sollen nun in allen 34 Hotels umgesetzt werden. So ist im Lindner Hotel & Spa Binshof in Speyer ebenfalls der Einsatz eines BHKW geplant und das Frankfurter Lindner Congress Hotel plant eine Optimierung und Erneuerung der technischen Gebäudeausstattung.

Doch damit nicht genug. Auch ihre Gäste will die Gesellschaft einbinden und ihnen Optionen für nachhaltiges Handeln anbieten. So verfügen das Lindner Congress Hotel in Düsseldorf, das Lindner Hotel Dom Residence in Köln sowie die Häuser am Wiesensee und in Speyer bereits heute über Tankstellen für E-Autos. E-Bikes mit entsprechenden Ladestationen gibt es unter anderem in den Lindner-Hotels auf Sylt, in Much sowie in Oberstaufen.

MODELLVORHABEN

Dena fördert Energieeffizienzmaßnahmen in Hotels

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat die Deutsche Energie-Agentur (Dena) ein Förderungsprogramm zur Energieoptimierung in Hotels aufgelegt. Dieses zielt insbesondere auf kleine und mittelständische Betreiber ab, die sich für Zuschüsse bewerben können.



Hohe Energiekosten belasten die Betreiber von Hotels und Herbergen zunehmend, hat die Deutsche Energie-Agentur (Dena) richtig erkannt. Dabei gäbe es viele Möglichkeiten, Energie einzusparen und damit gleichzeitig den Komfort für die Gäste zu erhöhen. Ebenfalls richtig. Doch meist scheitert dies an den notwendigen finanziellen Mitteln. Um vor allem für kleine und mittelständische Betriebe die Hemmschwelle etwas zu senken, hat die Dena nun gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie das Förderprogramm „Check in Energieeffizienz: Ein dena-Modellvorhaben zur Energieoptimierung in Hotels & Herbergen“ gestartet.

Zuschüsse für Beratung und Umsetzung

Wer sich dafür bewirbt und angenommen wird, erhält als Erstes eine Beratung durch einen erfahrenen und qualifizierten Energieeffizienzexperten, der einen umfassenden Sanierungsfahrplan für die nächsten Jahre skizziert. Für diese Beratung erhalten die Teilnehmer eine

Förderung von 80 Prozent der Beratungskosten, maximal 8.000 Euro. Dann geht's für die Eigentümer an die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen. Die Dena erwartet dabei eine Endenergieeinsparung von mindestens 30 beziehungsweise 50 Prozent – abhängig vom energetischen Zustand des Gebäudes vor der Sanierung. Die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen wird über zinsgünstige Kredite und Tilgungszuschüsse von 15 bis 20 Prozent gefördert. Die Förderung der baulichen Sanierungsmaßnahmen erfolgt über die KfW-Bankengruppe. Im Anschluss an die Sanierung werden die Energieverbräuche wissenschaftlich ausgewertet.

Das Modellvorhaben ist auf drei Jahre (2014 bis 2017) angelegt. Insgesamt stehen 30 Plätze zur Verfügung. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt anhand von Kurzkonzepten, die eine Fachjury bewertet.

Eigentümer von Hotels und Herbergen können sich unter folgendem Link für die Teilnahme bewerben:
www.check-in-energieeffizienz.de